

Anfrage

der Abgeordneten **T h u m p s e r** und **G a r t n e r**

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

betreffend angedrohte Einstellung der Busverbindung über den Gerichtsberg

Seit einiger Zeit wird die voraussichtliche Einstellung der Busverbindung über den Gerichtsberg im Bezirk Lilienfeld in der Bevölkerung mit großem Unmut diskutiert. Diese Busverbindung wurde als Ersatz für den eingestellten Bahnbetrieb zwischen Hainfeld und Weißenbach/Triesting eingesetzt. Bei der erst relativ kurz zurückliegenden Einführung der betroffenen Busverbindung durch die ÖBB wurde argumentiert, dass damit eine bessere Erschließung der Ortsgebiete möglich sei und die Umstellung des Verkehrsangebotes wegen hoher Infrastrukturkosten (Tunnelsicherheit, Oberbauten, etc.) „notwendig“ sei. Der schlecht strukturierte Fahrplan und die damit umständliche Verbindung für die Pendler, welche eine weitere Strecke zurücklegen muss oder möchte, hat jedoch zu einer schlechten Akzeptanz der Busverbindung geführt. Besonders jene Teile der Bevölkerung, welche auf diese Verbindung angewiesen ist, befürchtet nunmehr die Konsequenz der Einstellung des öffentlichen Verkehrs auf der angesprochenen Strecke.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Verkehrsreferenten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren/sind die tatsächlichen Passagierzahlen auf der Strecke Hainfeld - Weißenbach?
2. Wird eine Taktänderung des Fahrplanes angedacht, um die Attraktivität der Busverbindung zu erhöhen?
3. Wie stehen Sie zur der geplanten Einstellung der Busverbindung zwischen Hainfeld und Weißenbach/Triesting und der damit dort befürchteten totalen Einstellung des öffentlichen Verkehrs?

4. Inwieweit laufen Gespräche zwischen dem Land Niederösterreich und den ÖBB, um die kolportierte Einstellung zu verhindern?
5. Welche Pläne des Landes Niederösterreich gibt es, Kaumberg in Zukunft an den öffentlichen Verkehr anzuschließen?